



## **Stellungnahme (27.11.2023) des VCD-Regionalverbands Münsterland zu:**

### **Fortschreibung 3. Nahverkehrsplan - Einstieg in die ÖPNV-Hochleistungsachsen im Korridor Coerde – Hauptbahnhof (Vorlage V\_0604\_2023)**

1. Der VCD Regionalverband Münsterland als ökologischer Verkehrsverband und Vertretung von Fahrgastinteressen **begrüßt die Neuausrichtung des Busangebots auf dem Korridor Coerde – Hauptbahnhof**. Mit dem vorgelegten Konzept kann die Haltestelle Altstadt/Bült weiterhin umstiegsfrei von Coerde aus erreicht werden, was für einen Teil der Fahrgäste aus Coerde ein wichtiges Kriterium eines guten Busangebotes ist.
2. Der VCD sieht ebenso positiv, eine Buslinie aus Coerde auf der Westseite der Altstadt entlangzuführen (Eisenbahnstraße – Bült – Neutor – Weseler Straße). Ziel sollte es sein, die Akzeptanz dieser Linienführung durch die Bürgerschaft zu erproben und betriebliche Erfahrungen im Hinblick auf die erforderlichen Maßnahmen der Bus-Infrastruktur zu sammeln im Straßenzug Schlossplatz – Am Stadtgraben (eventuell auch Universitätsstraße - Bispinghof – Ägidiistraße) bis zur Verzweigung des Altstadtrings am Knotenpunkt Weseler Straße/Moltkestraße.
3. Richtig und überfällig ist mit dem neuen Konzept der Einstieg in eine erste Bus-Hochleistungsachse von Coerde über die Gartenstraße und Fürstenbergstraße direkt zum Bahnhof. Der Zeitgewinn von einigen Minuten Fahrzeit inklusive größerer Fahrplansicherheit wird die Akzeptanz des ÖPNV auf diesem Korridor erhöhen.
4. Wir begrüßen die Überlegungen zur Verlegung der Betriebshaltestelle Lotharingerstraße der Schnellbusse der RVM zum Kalkmarkt. (Bereits im Jahr 2021 haben wir Ähnliches angeregt.)
5. Offen bleibt, was genau das Wesen der „M-Linien“ auf den geplanten „Hochleistungsachsen“ ausmacht: Wird nur in dichterem Takt gefahren? Werden komfortablere Fahrzeuge eingesetzt? Wie wird für störungsfreie und schnellere Fahrt gesorgt (Busspur, Vorrangschaltungen, Priorisierung an Kreuzungen, Bus-Kaps statt Aufweitungen oder Busbuchten)? Werden sämtliche oder nur ausgewählte Haltestellen an den Linienwegen bedient? Diese grundsätzlichen Fragen sollten von der Politik und den Planenden baldmöglichst geklärt werden, damit eine Zielperspektive für ein leistungsfähiges Metrobusnetz deutlich wird.
6. Dringend wünschenswert ist auf Seiten der Politik ein Konsens für ein deutlich verbessertes und hierarchisch geordnetes Bussystem. Dies beinhaltet, dass auf Dauer nicht alle Partikularinteressen bedient werden können. Aber für ein Gros der Busnutzenden wird ein neues Bussystem mit Hochleistungsachsen deutliche Vorteile bringen. Dieses Bussystem kann dynamisch entwickelt werden, wenn die Zielvorstellungen klar sind. Eine beständige Verbesserung – sowohl in der Bedienung als auch bei der Bus-Infrastruktur - halten wir auch abschnittsweise mit Ad-hoc-Maßnahmen für dringend notwendig. Hierbei geht es um alle Maßnahmen, die den Linienweg der Busse beschleunigen und komfortabler machen und um die Qualität der Bushaltestellen und besonders der wichtigen Umstiegshaltestellen. Die positiven Wirkungen sollten für Fahrgäste „erfahrbar“ werden.